



LUDWIGSBURG

zuhören

lauschen

schmökern

unterstreichen

erzählen

lesen

kommentieren

zitieren

blättern

zuhören

sprechen

erzählen

sprechen

recherchieren

reflektieren

tippen

tippen

schreiben

drucken

unterstreichen

erzählen

tippen

denken

blättern

drucken

erzählen

recherchieren

blättern

lesen

schreiben

recherchieren

lesen

tippen

recherchieren

zuhören

sprechen

# 8. LUDWIGSBURGER LITERATURFEST

## TAG DER OFFENEN TÜR DER STADTBIBLIOTHEK

Lesungen im 45-Minuten-Takt  
Vorträge • Großer Bücherflohmarkt  
Informationsstände • Führungen

**Sonntag, 18.10.2015**

11.00 – 22.00 Uhr

Kulturzentrum Ludwigsburg

[www.ludwigsburg.de](http://www.ludwigsburg.de)

<b>Vorwort</b> _____	3
<b>Eröffnung</b> _____	4
<b>Programm auf der Literaturlühne in der Kantine</b> _____	4
<b>Programm im Pavillon Ratskellergarten</b> _____	8
<b>Programm im Veranstaltungsraum der Bibliothek</b> _____	10
<b>Sonderveranstaltung der Mörrike-Gesellschaft</b> _____	12
<b>Programmübersicht</b> _____	14
<b>Programm im MIK Museum Information Kunst</b> _____	16
<b>Ausstellung: Comics made in Ludwigsburg</b> _____	18
<b>Programm Vorführraum der Stadtbibliothek</b> _____	19
<b>Dauerangebote in der Stadtbibliothek</b> _____	20
<b>Kinderprogramm in der Stadtbibliothek</b> _____	21
<b>Infostände im Großen Saal des Kulturzentrums</b> _____	22
<b>Dauerangebote im Kulturzentrum</b> _____	25
<b>Verzeichnis der Aussteller und Mitwirkenden</b> _____	26
<b>Nachruf Inge Dillenburger</b> _____	27
<b>Kontakt</b> _____	28

## TREFFPUNKT STADTBIBLIOTHEK

Ein geführter Rundgang durch die „neuen“ und „alten“ Räume der Zentralbibliothek im Kulturzentrum mit einem Blick hinter die Kulissen. Was hat sich alles geändert? Und ganz nebenbei gibt's Infos über eine der beliebtesten Einrichtungen in der Stadt, die täglich von über tausend Menschen besucht wird.

Start ist im Eingangsbereich der Stadtbibliothek  
um 12 Uhr sowie um 15 Uhr

## Herzlich Willkommen zum Ludwigsburger Literaturfest 2015!

Die Stadt steht am 18. Oktober ganz im Zeichen des geschriebenen und gesprochenen Wortes. Die Ludwigsburger Literaturszene präsentiert sich zum 8. Ludwigsburger Literaturfest in ihrer beeindruckenden Vielfältigkeit und mit einem abwechslungsreichen Programm für die ganze Familie.



Im Kulturzentrum, im Pavillon im Ratskellergarten und im MIK – Museum Information Kunst - bieten die Ludwigsburger Akteure der Literaturszene Vorträge und szenische Beiträge im Dreiviertel-Stunden-Takt. Natürlich darf auch der Bücherflohmarkt nicht fehlen, bei dem sich Buchliebhaber auf die Suche nach besonderen Schätzen machen können.

Wie klingt eine Stadtbücherei? Studierende der Pädagogischen Hochschule und Kinder der Pestalozzischule haben während der Umbauphase der im September 2015 wiedereröffneten Stadtbibliothek Geräusche und Gespräche aufgenommen und präsentieren das spannende Ergebnis. Erstmals dabei in diesem Jahr ist der „Automat“ von Jochen Weeber – hier können Sie Ihrer ganz persönlichen Minilesung lauschen.

Auch für die kleinen Besucher gibt es viel zu entdecken. Bei den Kinderlesungen der Stadtbücherei tauchen die Mädchen und Jungen in phantasievolle Welten ein, im Bücherbus kann den ganzen Tag gebastelt und geschmökert werden. Weiterhin präsentieren Jugendliche, die am Ludwigsburger Schreibwettbewerb 2015 teilgenommen haben, ihre prämierten Kurzkrimis.

Am Abend ist der renommierte Autor von „Tatort“-Krimis und Grimme-Preisträger Michael Proehl, Absolvent der Filmakademie Ludwigsburg, zu Gast und berichtet von seinem künstlerischen Schaffen.

Mein Dank gilt allen Mitwirkenden und Förderern für ihr großes Engagement sowie ihre inhaltliche und finanzielle Unterstützung, ohne die das Ludwigsburger Literaturfest nicht möglich wäre.

Ich lade Sie herzlich zum Literaturfest mit Tag der Offenen Tür in der Stadtbibliothek ein!

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Werner Spec'. The signature is written in a cursive, flowing style.

Werner Spec  
Oberbürgermeister



**11.00 Uhr | Eröffnung durch  
Bürgermeister Michael Ilk**

---

**11.15 Uhr | „Die Basis einer gesunden Ordnung  
ist ein großer Papierkorb“**

Kurt Tucholsky: Eine literarisch-musikalische Reise zwischen Gestern und Morgen.

2015 wäre Tucholsky 125 Jahre alt geworden, sein 80. Todestag jährt sich ebenfalls in diesem Jahr. Er war Zeit seines Lebens ein politischer Provokateur und bissiger Satiriker, aber auch ein notorisch Erkrankter an Leib und Liebe. Erotik und Vergänglichkeit, Politik und das Wesen der Deutschen spiegeln sich in seinem Werk. Lisa Kraus und Rüdiger Erk interpretieren zum Auftakt des Literaturfestes Gedichte, Satiren und Briefe Kurt Tucholskys und laden das Publikum zu einer Reise durch seine Biografie ein. Musikalische Akzente setzt Christian Brinkschmidt am Kontrabass.

**(Ein Beitrag des Fachbereichs Kunst und Kultur  
und der Stadtbibliothek Ludwigsburg)**

---

**12.00 Uhr | Jochen Faber: „Vom Neckar und seine Leut“**

In einer knappen halben Stunde den ganzen Neckar von der Quelle im Schwarzwald bis zur Mündung in den Rhein bei Mannheim hinunterfahren? Nichts leichter als das! Was braucht man, um einen Neckar quellen zu lassen? Wie fröhlich flößen Flößer? Was sieht Friedrich Hölderlin vor seinem Fenster? Warum konnte Otto Konz seinen Traum verwirklichen und Otto Hirsch wurde ermordet? Was für besondere Vögel kann man in den Zugwiesen beobachten? Was treibt der Kettenvogel in Heilbronn? Kann der Heidelberger Perkeo sich schön besaufen oder was säuft er sich schön? Warum sitzt Lore Lemming auf dem höchsten Eisenkran im Mannheimer Hafen und wer stürzt sich dort in die Fluten und warum? Haha, es ist alles im Fluss...

**(Ein Beitrag von Jochen Fabers Kastanientheater)**

**12.45 Uhr | Michael Gans: „Schmutzige Wäsche“**

In einem Ludwigsburger Waschsalon begegnen sich ein Aktivist von Fairmade und eine Kommissarin. Kurz darauf wird hinter dem Schloss Favorite eine nackte Männerleiche entdeckt. Ein Modelabel aus der Region gerät in Verruf, menschliche Abgründe tun sich auf. Intrigen, Rachsucht und jede Menge schmutzige Wäsche, aus der am Ende Überraschendes zum Vorschein kommt. Der Lyriker, Romancier und Krimiautor Michael Gans webt eine düstere Textur mit Lokalkolorit, deren finstere Fäden zwischen Textilfabrikation in Fernost, schwäbischer Habgier und sächsischem Scharfsinn, zwischen Vergangenheit und Gegenwart gezogen werden.

(Ein Beitrag von Michael Gans)

---

**13.30 Uhr | Carolin M. Hafen: „Werd endlich erwachsen!“**

Augenzwinkernd, bissig, herzerwärmend, hundsgemein – in ihrem unterhaltsamen Kurzprosa-Debüt stellt die Spaichingerin Texte vor, die sie für ihre zahlreichen Bühnenauftritte mit der Lesebühne „get shorties“ geschrieben hat. Carolin Hafen wird vom Leben zu ihren Texten inspiriert und legt Wert auf die Feststellung, dass es sich dabei glücklicherweise meist nicht um ihr eigenes Leben handelt.

(Ein Beitrag des Fachbereichs Kunst und Kultur)

---

**14.15 Uhr | Gunter Haug: „Schwäbische Sternstunden“**

Wieso hat es im Jahr 1815 erst einen Vulkanausbruch im fernen Indonesien gebraucht, um das verarmte Königreich Württemberg in die Moderne zu führen? Der Aufstieg des bitterarmen Landes zum Motor der ganzen Welt, ist eine atemberaubende Geschichte, die einer Handvoll interessanter Persönlichkeiten zu verdanken ist. Das Buch spannt einen Bogen von König Wilhelm I. über Robert Bosch, Gottlieb Daimler, Wilhelm Maybach, Ferdinand Graf Zeppelin bis hin zu Ferdinand Porsche...

Gunter Haug, geb. 1955 in Stuttgart, lebt heute als freier Autor und Verlagsleiter im Fränkischen. Der studierte Landeshistoriker, Journalist und ehemalige Fernseh-Nachrichtenchef von SDR und SWF wurde durch zahlreiche biografische und historische Tatsachenromane einem großen Leserkreis bekannt.

(Ein Beitrag der Stadtbibliothek Ludwigsburg)

---

**15.00 Uhr | Sibylle Knauss: „Das Liebesgedächtnis“**

„Im Sommer 2001 verliebte ich mich noch einmal und begann, mein Gedächtnis zu verlieren.“ Mit diesem Aufschlag beginnt der neue Roman von Sibylle Knauss, in dessen Mittelpunkt die unverhoffte späte Liebe der Endsechzigerin Beate steht. Ein lebensmutmachendes und anrührendes Buch aus dem Tübinger Klöpfer & Meyer Verlag mit einer Erzähltechnik, die Sigrid Löffler als „raffiniert“ bezeichnet. Die Buchpremiere fand im Februar in der Ludwigsburger Stadtbibliothek statt und machte Lust auf mehr!

Sibylle Knauss war 20 Jahre als Professorin an der Filmakademie in Ludwigsburg tätig. Sie schreibt seit 1981 Romane, zuletzt erschien von ihr bei Hoffmann & Campe der Roman „Fremdling“.

(Ein Beitrag der Stadtbibliothek Ludwigsburg)



## 15.45 Uhr | **Marc-Oliver Bischoff: „Lauf, du Sau!“**

Marc-Oliver Bischoff lebt und arbeitet als Technologieberater in Ludwigsburg und London. „Nebenbei“ schreibt er erfolgreich Bücher. Für seinen Debütroman „Tödliche Fortsetzung“ erhielt er den nach dem Schweizer Krimiautor Friedrich Glauser benannten Preis. Nach „Die Voliere“ beendete er seine Frankfurt-Trilogie in diesem Jahr mit den „Golanhöhen“. „Lauf, du Sau“ war sein erstes aus einem Internetblog hervorgegangenes Buch, das jetzt in einer gründlich überarbeiteten und um 3 neue Geschichten ergänzten Ausgabe vorliegt. 59 unterhaltsame und oft brüllend komische Anekdoten zur Unvereinbarkeit von Familie, Lauffreizeit und Beruf!

**(Ein Beitrag der Stadtbibliothek Ludwigsburg)**

---

## 16.30 Uhr | **Sylvia Smuda: „Ein fauler Sack packt aus“ – Das Tagebuch einer Lehrerin**

Eine Schulklasse, irgendwo in Süddeutschland. Kinder aus fünf oder sechs Grundschulen aus unterschiedlichstem Umfeld, sind zusammengewürfelt. Sie alle tragen ihre Probleme mit in die Schule. Ihre Lehrerin steht vor der fast unlösbaren Aufgabe, ihnen beim Sich-integrieren zu helfen, sie als Individuen zu verstehen, mit ihnen an ihren Verhaltensauffälligkeiten zu arbeiten, damit ein Unterrichten überhaupt erst möglich wird. Sylvia Smuda hat 25 Jahre als Lehrerin an diversen Realschulen gearbeitet und veranschaulicht in ihrem Buch, wie wichtig es im turbulenten Schulalltag ist, die Schüler auch zu mögen und ihnen zu einer gesunden psychischen Entwicklung zu verhelfen.

**(Ein Beitrag von Sternmut-Literatur-Bunt)**

**17.15 Uhr | Litera Freak e.V.: Vorstellung der Anthologie „(Litera-) Freak out!!!“**

Nach 12 Jahren und 160 Veranstaltungen mit Literatur, Kunst und Musik zieht Litera Freak e.V. mit einer 248-seitigen gedruckten Chronik „(Litera-) Freak out!!!“ plus einer literarischen Anthologie und vielen Fotos erstmals Fazit. 35 deutschsprachige Autorinnen und Autoren schlossen sich mit herausragenden Texten an, die einen Bogen von Lyrik über Prosa bis zur Erzählung spannen. Erstmals erscheinen auch unveröffentlichte Texte der verstorbenen Autoren Anna Romas und Gerhard Burzan sowie einige Debüts – um die Literaturszene in der Region zu fördern. Lesung mit Ralf Preusker und Conni Eppinger.

**(Ein Beitrag von Litera Freak e.V.)**

---

**18.00 Uhr | Drehbücher als Tatort: der Schreibtischtäter Michael Proehl**

Der Drehbuch-Autor Michael Proehl hat mit den Tatort-Folgen „Im Schmerz geboren“ und „Weil sie böse sind“ (ausgezeichnet mit dem Deutschen Fernsehpreis) einige der wagemutigsten und eigenwilligsten Fernsehkrimis der letzten Jahre geschrieben. In Proehls Drehbüchern sind immer wieder experimentelle Erzählformen und literarische Bezüge zu finden. Aber was hat der Tatort, Deutschlands liebstes Fernsehkind, mit Literatur am Hut – und wo treffen sich die Kunst eines erfolgreichen Drehbuchs und die vielleicht poetische Botschaft seines Autors?

Michael Proehl hat sein Schreibhandwerk an der Filmakademie Ludwigsburg gelernt. Im Dialog mit seinem ehemaligen Studenten-WG-Genossen Nicolai Köppel (heute Projektleiter des Ludwigsburger Literaturfests) kommen die beiden einem Schreibtischtäter auf die Spur und werfen mehr als nur einen vorsichtigen Blick hinter die Kulissen. Im Anschluss an das Interview findet eine offene Gesprächsrunde statt.

**(Ein Beitrag des Fachbereichs Kunst und Kultur und der Stadtbibliothek Ludwigsburg)**

---

**19.30 Uhr | POETRY SLAM**

Der interaktive Autorenwettkampf junger Autorinnen und Autoren zieht das Publikum mit Texten in den Bann, die von hochkomisch bis tiefsinig, von gesellschaftskritisch bis sprachkünstlerisch alle Facetten moderner Performance-Literatur darstellen. Das Publikum stimmt nach der Vor- und Endrunde ab und kürt so den Sieger des Abends. Moderation: Alexander Willrich und Hanz.

**(Ein Beitrag des Fachbereichs Kunst und Kultur und der Stadtbibliothek Ludwigsburg)**



---

## **12.00 Uhr | Gruppenlesung „Fünfminutengeschichten“**

Mitglieder des Literarischen Gesprächskreises Ludwigsburg lesen neue eigene Texte. Vorgesehen sind kurze Lesungen von Klaus Hoffmann, Ursula Klüber, Christel Schmid und Doris Schott.

**(Ein Beitrag des Literarischen Gesprächskreises e.V.)**

---

## **12.45 Uhr | Lothar K. Friedrich: Stellenwert von Fachbüchern in der Literatur**

Die Fachliteratur dient neben Aus- und Weiterbildung auch zur Dokumentation des technischen Fortschritts. Der Vortrag lässt Revue passieren, was zur Fachliteratur zählt. Anschließend liest Lothar K. Friedrich aus seinem neu erschienenen Fachbuch „Schlagfertige Typen“ und lässt die nur kurze Epoche von 150 Jahren der mechanischen Schreibmaschinen transparent werden.

**(Ein Beitrag des Literarischen Gesprächskreises e.V.)**

---

## **13.30 Uhr | Vorstellung der „Eremitage 18 – Bio-Pix“**

Über 40 ergreifende Bruchstücke von Lebensgeschichten stehen im Mittelpunkt des Literaturforumbandes, ein internationales Panorama unterschiedlichster Stilformen, über Generationen und Zeiten hinweg. Große Namen wie auch unbekannte Menschen kommen zur Sprache, werden in Schrift gefasst.

**(Ein Beitrag des Literaturforums Ludwigsburg)**

---

## **14.15 Uhr | Dr. Robert Baur: „Mord in Metropolis“, der historische Berlin-Krimi!**

Spurensuche bei den Dreharbeiten 1925 zum teuersten Stummfilm der UFA, dem legendären Science-Fiction von Fritz Lang. Der Filmstar Brigitte Helm erhält Drohbriefe, eine Komparsin ist tot, Ermittlungen in futuristischen Filmkulissen der „Goldenen Zwanziger“. Der Autor hat spannende Details recherchiert.

**(Ein Beitrag des Literaturforums Ludwigsburg)**



**15.00 Uhr | Talentschmiede des Schreibens**

Ursula Jetter, Schriftstellerin, Therapeutin und Herausgeberin der ältesten Literaturzeitschrift Baden-Württembergs „exempla“ (40-jähriges Jubiläum 2014) gibt Einblick in ihre Schreibwerkstatt, aus der sich einige TeilnehmerInnen mit eigenen Texten vorstellen. Die besten Arbeiten werden zusammen mit arrivierten Autoren des In- und Auslandes in der „exempla“ veröffentlicht. Zur Förderung des literarischen Nachwuchses – auch von Anfängern aus der Region – finden einmal monatlich Treffen im Katholischen Bildungswerk in Ludwigsburg-Hoheneck statt.

**(Ein Beitrag der exempla-Literaturzeitschrift)**

---

**15.45 Uhr | Dr. Rolf Breuer:  
„Wüsten-Wattwurm-Wurst und Wohlstand“**

Heiter-Satirisches von und mit dem exempla-Autor Dr. Rolf Breuer, Schriftsteller und Kabarettist, zugleich Trainer für Fernsehjournalisten und TV-Moderatoren. Seine Engagements für Bühnenauftritte und seine Seminartätigkeit führen ihn häufig nach Berlin. Dr. Rolf Breuer schreibt zeitkritische Prosa, Satiren und humorvoll-philosophische Gedichte, wobei er sowohl als Autor sowie als Vortragskünstler sein Publikum zu überzeugen vermag.

**(Ein Beitrag der exempla-Literaturzeitschrift)**

---

**16.30 Uhr | Goethes Leipziger Studienjahre (1765–1768):  
Lust und Leidenschaften**

Im Oktober 1765 besteigt der 16-jährige Goethe in Frankfurt eine Kutsche, um zum Jurastudium nach Leipzig zu fahren. Der Vater besteht darauf, denn eigentlich will Goethe „Schöne Wissenschaften“ in Göttingen studieren. Anfangs hat Goethe erhebliche Schwierigkeiten, sich anzupassen: sein Frankfurter Dialekt, altmodische Kleidung und verhältnismäßig schlechte Manieren hindern ihn daran, dort „à la mode“ zu sein. Aber Goethe wäre nicht Goethe, wenn er nicht das Beste daraus machen würde. Von Frankfurt mit ausreichend Geld versorgt, verschafft er sich das passende Outfit und findet Zugang zur Leipziger High Society. Wir lesen aus Briefen an die Schwester Cornelia und an die Frankfurter Freunde Riese, Horn und Moors.

**(Ein Beitrag der Goethe-Gesellschaft)**

---

**17.15 Uhr | Goethes Leipziger Studienjahre (1765–1768):  
Liebe, Launen und neue Lieder**

Mehr und mehr gelangweilt, drängt es Goethe aus dem Hörsaal der Jurisprudenz heraus. Viel interessanter sind für ihn die Vorlesungen des Dichters und Moralphilosophen Christian Fürchtegott Gellert. Er bejubelt die Aufführung von Lessings „Minna von Barnhelm“ und lernt den Maler und Direktor der „Zeichnung-Malerey- und Architectur-Academie“, Prof. Oeser kennen, der ihn mit den Schriften seines Schülers J. J. Winckelmann bekannt macht und dessen epochemachende Formel von der „edlen Einfalt und stillen Größe“ der griechischen Bildwerke Goethes Ästhetik entscheidend prägt. Wir lesen aus Briefen an Ernst Wolfgang Behrisch und Gedichte an Käthchen Schönkopf.

**(Ein Beitrag der Goethe-Gesellschaft)**



## **12.00 Uhr | „Wir sind keine Veganer, aber...“ – Der NABU und das Essen**

Frank Rebitschek liest aus seinen Speisebeschreibungen. Dabei geht es nur hin und wieder um Tipps fürs Zubereiten. Es geht vielmehr darum – in nicht immer ganz ernst gemeinten Texten – einen anderen Blick auf unsere Speisen und deren Ursprung zu gewinnen. Frank Rebitschek kann und will seine Wurzeln in der Musikerzunft nicht ganz verleugnen: Haute cuisine und andere Raffinessen wird der Leser vergebens suchen, stattdessen ein Capriccio, etwas Launiges also, und alles ein bisschen al dente, aber mehr als nur Pizza capricciosa mit Mozzarella, Pilzen und Artischocken. Und immer wieder wird auch ein problematischer Hintergrund beleuchtet.

**(Ein Beitrag des NABU)**

## **12.45 Uhr | Katrin Zipse: „Glücksdrachenzeit“**

Ihr älterer Bruder Kolja ist Nellies Ein und Alles. Gemeinsam trotzen sie der ganzen Welt – zumindest war das einmal so. Jetzt aber ist Kolja nach Frankreich abgehauen, und Nellie beschließt, dass sie was unternehmen muss. Sie macht sich auf, um ihren Bruder nach Hause zu holen. Unterwegs trifft sie die zauberhafte Miss Wedlock, die neben geheimnisvollen Plastiktüten auch noch eine traumatische Vergangenheit mit sich herumschleppt, und den ganz und gar hinreißenden Elias. In Miss Wedlocks pfefferminzgrünem Oldtimer düsen sie nach Avignon, wo sie nicht nur auf einen störrischen Kolja, sondern auch auf eine ganze Horde Drogendealer stoßen ...

Für Leserinnen und Leser ab 13 Jahren.

**(Ein Beitrag des Fachbereichs Kunst und Kultur)**

## **13.30 Uhr | Stefanie Höfler: „Mein Sommer mit Mucks“**

In diesem verrückten Sommer lernt die eigenbrötlerische Zonja im Schimmbad Mucks kennen, der aussieht wie ein Außerirdischer, und sie rettet ihm ein bisschen das Leben. Eine ganz außergewöhnliche Freundschaftsgeschichte, so herzerwärmend und witzig erzählt, dass man das Buch am liebsten gleich noch mal lesen möchte.

Für Leserinnen und Leser ab 11 Jahren.

**(Ein Beitrag der Buchhandlung Aigner)**

## **14.15 Uhr | O Trigonopsaroulis – Der Dreiecksfisch:**

Griechisch-deutsche Autorenlesung mit Vagelis Iliopoulos und Dr. Marianthi Krikeli. Vagelis Iliopoulos ist der populärste Vertreter zeitgenössischer Kinderliteratur in Griechenland. Mit seiner preisgekrönten Kinderbuch-Reihe um den Dreiecksfisch gelingt es ihm, Themen wie Ausgrenzung, Krieg und Umweltbedrohung kindgerecht und fantasievoll in ein Plädoyer für Respekt und Toleranz umzuformulieren. Den deutschen Part übernimmt in der zweisprachigen Lesung die griechische Vorlesepatin der Stadtbibliothek Dr. Marianthi Krikeli.

**(Ein Beitrag der Stadtbibliothek Ludwigsburg)**

## **15.00 Uhr | Lisa Marie Dickreiter: Max und die wilde Sieben**

Eine echte Ritterburg als neues Zuhause – kann man sich etwas Cooler vorstellen? Ja, kann man, findet der neunjährige Max. Denn Burg Geroldseck ist ein Seniorenheim voller schrumpeliger Omas und Opas. Doch als ein Einbrecher die Burg in Angst und Schrecken versetzt, ist Max begeistert: Endlich kann er sich als Detektiv beweisen! Dabei helfen ihm ausgerechnet Vera, Horst und Kilian, die wilden Senioren vom Tisch Nr. 7. Die sind zwar zusammen schon über 200 Jahre alt – aber ganz und gar nicht von gestern! Für Leserinnen und Leser ab 8 Jahren.

**(Ein Beitrag des Fachbereichs Kunst und Kultur)**

## **15.45 Uhr | Lesungen aus den prämierten Krimis des Kurzkrimipreises 2015**

Pauline Turrey, Marlene Arndt und Catharina Bombardi, die Preisträgerinnen der Plätze 1 bis 3, lesen Auszüge aus ihren Krimis. Der Schreibwettbewerb wird alle 2 Jahre von der Stadtbibliothek Ludwigsburg und der Ludwigsburger Kreiszeitung ausgerichtet und an Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren vergeben, Initiator ist Prof. Albrecht Schau. Die besten Krimis sind in der Anthologie „Die Zeit läuft“ im Pop-Verlag erschienen.

**(Ein Beitrag der Stadtbibliothek Ludwigsburg)**

## **16.30 Uhr | Literatur am Nachmittag – Ursula Gmähle stellt Literatur aus Indonesien vor**

Indonesien ist das Gastland der Frankfurter Buchmesse 2015 und wird seine literarische Schatzkammer mit Hunderten verschiedener Sprachen und etwa einem Dutzend schriftsprachlicher Literatur präsentieren. In deutscher Sprache gibt es nur wenige Bücher, was an der Bedeutungsvielfalt des Indonesischen liegt und an der zwangsläufigen Einschränkung bei der Übersetzung. Ursula Gmähle wird „Die Regenbogentruppe“ und „Der Träumer“ von Andrea Hirata vorstellen, einem indonesischen Schriftsteller der jüngeren Generation und eine Auswahl weiterer moderner Literatur.

**(Ein Beitrag der Stadtbibliothek Ludwigsburg)**

## **17.15 Uhr | Ludwigs Bürger/innen – Stimmen einer Stadt**

Die Vielfalt Ludwigsburgs, gespiegelt in den Lebensgeschichten seiner Bürger und Bürgerinnen: die Stadtschreiber/innen fühlen in einer vielstimmigen Collage aus dramatischen und scheinbar ganz normalen Lebensgeschichten den Puls der Stadt. Gewürzt mit Masala Chai und Snacks.

**(Ein Beitrag d. Stadtschreiber/innen d. interkultur. Literaturblogs tezere)**



## Sonderveranstaltung der Mörike-Gesellschaft

### 17.00 Uhr | Mörike-Chöre in der Musikhalle

Als Beitrag zum Ludwigsburger Literaturfest hat die Mörike-Gesellschaft die „Camerata VocaLeo“ der Chorgemeinschaft Eltingen und den Gesangverein Poppenweiler zu einem gemeinsamen Konzert eingeladen: sie bringen klassische und zeitgenössische Mörike-Vertonungen zur Aufführung.

Unglaubliche weit mehr als 3.000 Mörike-Vertonungen zeugen davon, welchen Reiz die Lyrik Eduard Mörikes auf Komponisten ausübt. Das galt schon zu Mörikes Lebzeiten, wurde gesteigert durch Hugo Wolf und gilt bis heute ungebrochen. Nach solistisch gesungenen Liedern und Duetten kommen in diesem Konzert Chorsätze zur Aufführung, wobei die beiden Chöre sich mit ihren Repertoires interessant ergänzen.

**Eintritt frei**



# Treffpunkt Bibliothek

Wissen. Medien. Unterhaltung.

STADTBIBLIOTHEK



**Hauptstelle:**

Wilhelmstraße 9/1  
71638 Ludwigsburg,  
Telefon (0 71 41) 9 10-25 42  
[www.stabi-ludwigsburg.de](http://www.stabi-ludwigsburg.de)

**Öffnungszeiten:**

Di., Mi., Fr. 10 – 19 Uhr, Do. 10 – 20 Uhr  
Sa. 10 – 15.30 Uhr  
im Sommer (1.5. – 30.9.) 10 – 13 Uhr

**Zweigstellen:**

West (Schulzentrum), Kaiserstraße 14;  
Ost (Schlösslesfeld), Brahmweg 30

**Bücherbus:**

Haltestellen in sieben Stadtteilen

	LITERATURBÜHNE KANTINE	PAVILLON RATSKELLERGARTEN	MIK MUSEUM INFORMATION KUNST	VERANSTALTUNGSRAUM DER STADTBIBLIOTHEK	KINDERPROGRAMM	
11.00	<b>Eröffnung des Literaturfestes</b> durch Bürgermeister Michael Ilk					11.00
11.15	<b>„Die Basis einer gesunden Ordnung ist ein großer Papierkorb“</b> Kurt Tucholsky zum 125. Geburtstag					11.15
12.00	<b>Jochen Faber:</b> „Vom Neckar und seine Leut“	<b>Gruppenlesung des Literarischen Gesprächskreises</b> „Fünfminutengeschichten“	<b>„Albrecht Schaub:</b> „Vom Stöhnen des Leibes – Erkundungen zum Lebensmittelpunkt“	<b>„Wir sind keine Veganer, aber...“</b> Der NABU und das Essen	<b>Kamishibai –</b> Die drei kleinen Schweinchen (Kinderbücherei)	12.00
12.45	<b>Michael Gans:</b> „Schmutzige Wäsche“	<b>Lothar K. Friedrich:</b> Stellenwert von Fachbüchern in der Literatur	<b>Wortbühne LB:</b> Dr. Kerners literarisches Panoptikum	<b>Katrin Zipse:</b> „Glücksdrachenzzeit“		12.45
13.30	<b>Carolin M. Hafen:</b> „Werd endlich erwachsen“	<b>Literaturforum Ludwigsburg:</b> Vorstellung der „Eremitage 18 – Bio-Pix“	<b>Volker Stein:</b> „Neue 1-Bild-Geschichten“	<b>Stefanie Höfler:</b> „Mein Sommer mit Mucks“	<b>Bilderbuchkino:</b> Ente! Hase! (Vorführraum)	13.30
14.15	<b>Gunter Haug:</b> „Schwäbische Sternstunden“	<b>Dr. Robert Baur:</b> „Mord in Metropolis“, der historische Berlin-Krimi	<b>Sylvia von Keyserling:</b> „Rosenstein – Hommage an ein Stuttgarter Kulturdenkmal“	<b>O Trigonopsaroulis – Der Dreiecksfisch</b>		14.15
15.00	<b>Sibylle Knauss:</b> „Das Liebesgedächtnis“	<b>Ursula Jetter –</b> Talentschmiede des Schreibens	<b>Monika Bergan:</b> Mathilde Planck – ein Ludwigs- burger Frauenportrait	<b>Lisa Marie Dickreiter:</b> „Max und die wilde Sieben“	<b>Kamishibai –</b> Als die Raben noch bunt waren (Kinderbücherei)	15.00

15.45	<b>Marc-Oliver Bischoff:</b> „Lauf, Du Sau!“	<b>„Wüsten-Wattwurm-Wurst und Wohlstand“:</b> Heiter-Satirisches von und mit Dr. Rolf Breuer	<b>„Wahrheit und Widerstand der Worte“</b> – Barbara Zeizinger und Horst Samson	<b>Lesungen aus den prämierten Krimis des Kurzkrimipreises 2015</b>	15.45
16.30	<b>Sylvia Smuda:</b> „Ein fauler Sack packt aus“ – Das Tagebuch einer Lehrerin	<b>Goethes Leipziger Studienjahre (1765-1768)</b> – Lust und Leidenschaften	<b>Nikolaus Berwanger</b> – Ludwigsburger Dichter, Mundartautor und Publizist	<b>Literatur am Nachmittag</b> Ursula Gmähle stellt Literatur aus Indonesien vor	16.30
17.15	<b>Litera Freak e.V.:</b> Vorstellung der Anthologie „(Litera-) Freak out!!!“	<b>Goethes Leipziger Studienjahre (1765-1768)</b> – Liebe, Launen und neue Lieder	<b>Peter Maizacher:</b> „Carpe diem und Hoffnungs-schimmer – Günter Grass' Lyrik“	<b>Ludwigs Bürger/innen</b> Stimmen einer Stadt	17.15
18.00	<b>Drehbücher als Tatort:</b> Der Schreibtischtäter Michael Proehl		<b>DAUERANGEBOTE STADTBIBLIOTHEK</b>		18.00
18.45		<b>DAUERANGEBOTE Foyer Kulturzentrum</b>	<b>Gastronomisches Angebot</b> im Kleinen Saal	<b>MUSIKHALLE LUDWIGSBURG AM BAHNHOF</b>	<b>DAUERANGEBOTE KINDERBÜCHEREI</b>
19.30	<b>POETRY SLAM</b>	<b>Die Wörtchenbude</b> Live-Literatur zum Mitnehmen	11.30 – 18.00 Uhr Bücherflohmarkt im Großen Saal	<b>Sonderveranstaltung der Mörike-Gesellschaft</b> 17.00 Uhr Mörike-Chöre in der Musikhalle Eintritt frei	<b>Bilderbuch-Apps</b> zum Ausprobieren
	<b>GROSSER SAAL KULTURZENTRUM</b>	<b>Der AUTORMAT</b> – Lesungen in der Poesie-Kabine	11.00 – 18.00 Uhr Bücherbus der Stadtbibliothek Rathaushof		<b>Rätselspaß</b> mit dem „Comic-Quiz“
	<b>11.00 - 18.00 Uhr</b> Infostände verschiedener literarischer Gesellschaften	<b>Comics made in Ludwigsburg:</b> Ausstellung des Cross Cult Verlags	11.00 – 18.00 Uhr Stadtbibliothek geöffnet!		<b>Spielespaß</b> mit dem „Comic-Memory“



### **12.00 Uhr | Albrecht Schau: „Vom Stöhnen des Leibes – Erkundungen zum Lebensmittelpunkt“**

Mit Stöhnen kommen wir auf die Welt. Mit Stöhnen verlassen wir sie auch wieder. Damit nicht genug, bleibt das Stöhnen ein treuer Begleiter des Menschen. Höchste Zeit also, sich dieser vernachlässigten Universalie anzunehmen. Mit Aphorismen, essayistischen Nachforschungen, skurrilen Kurzgeschichten, Episoden, etymologischen Erkundungen und Sprachspielen versucht der Autor, dem Phänomen des Stöhnens auf den Leib zu rücken. Herauskommt ein literarischer Versuch, das Lachen und das Weinen wieder zu erlernen.

**(Ein Beitrag von Albrecht Schau)**

### **12.45 Uhr | Dr. Kerners literarisches Panoptikum**

Dr. Justinus Kerner hat seinen berühmigten Nervenstimmer umgebaut und versucht durch die Verwendung eines neuen Fluidums, Menschen aus der Ludwigsburger Literatenszene zu materialisieren. Es erscheinen jedoch nicht immer die Leute, die er erscheinen lassen will. Aber es klappt immer besser...

**(Ein Beitrag der Wortbühne LB)**

### **13.30 Uhr | Volker Stein: „Neue 1-Bild-Geschichten“**

Mit seinen Illustrationen und Gedichten entführt Volker Stein Leserinnen und Leser in fantastische Landschaften und Bildträume, in Welten schwebender Fische, schwimmender Busse und tauchender Ziegen, begleitet von Mondgebeten, Liebeswortseufzern, Jahreszeitimpressionen und Augenblickreimen. Ein Blick auf märchenhafte Erscheinungen jenseits vordergründiger Einsichten.

**(Ein Beitrag des Nikros Verlags Ludwigsburg)**

### **14.15 Uhr | Sylvia von Keyserling: „Rosenstein – Hommage an ein Stuttgarter Kulturdenkmal“**

Die mehrfach ausgezeichnete Lyrikerin feiert den natürlichen Reichtum und die Schönheit des bedrohten Stadtlandschaftsparks als aufmerksame Beobachterin mit großem poetischen Ausdrucksvermögen. Der Gedichtzyklus wird ergänzt durch Fotografien von Wolfgang Rüter.

**(Ein Beitrag des Nikros Verlags Ludwigsburg)**



**15.00 Uhr | Monika Bergan: „Mathilde Planck – ein Ludwigsburger Frauenportrait“**

Ludwigsburg hat Mathilde Planck viel zu verdanken: 1921 war Planck Mitbegründerin der Bausparkasse GdF Wüstenrot und realisierte 1930 eines der ersten Altenheime der Stadt. Als sie 94-jährig hochgeehrt und geachtet starb, war die schwäbische Vorkämpferin für sozialen Fortschritt und couragierte Wegbereiterin der Frauen- und Friedensbewegung bestens bekannt. Ihr Lebensmotto galt bis ins höchste Alter: „Wenn etwas nötig ist, muss es getan werden.“

Monika Bergan schrieb „Ludwigsburger Frauenportraits“, die Texte für den Bildband „Ludwigsburg“ und zahlreiche Artikel zur Ludwigsburger Stadtgeschichte.

**(Ein Beitrag von Andreas Hackenberg Verlag & Antiquariat)**

---

**15.45 Uhr | „Wahrheit und Widerstand der Worte“ – Barbara Zeizinger und Horst Samson**

Barbara Zeizingers Roman „Am weißen Kanal“ führt ins Italien der letzten Kriegstage. Ein pensionierter Staatsanwalt ertrinkt – und die Enkelin begibt sich auf die Spuren seines Lebens: eine Geschichte von Tätern und Opfern, Gehorsam und Widerstand, vom Bemühen um Menschlichkeit in unmenschlichen Zeiten. „Ein eindrucksvoller und sehr lesenswerter Roman“ (Klaus Martens).

Horst Samson zählt zu den herausragenden Autoren moderner Poesie und der rumäniendeutschen Literatur. Sprachmächtig schreibt Horst Samson authentische, unverwechselbare und ausdrucksstarke Gedichte, die in der deutschen und internationalen Lyriklandschaft Findlinge von hohem literarischem und ästhetischen Wert darstellen. Moderation: Prof. Gerd Weisskirchen.

**(Ein Beitrag des POP-Verlags)**

---

**16.30 Uhr | Nikolaus Berwanger – Ludwigsburger Dichter, Mundartautor und Publizist**

Pünktlich zum Literaturfest erscheint im POP-Verlag die neue Ausgabe der „Matrix“, deren Schwerpunktthema Nikolaus Berwanger (1935-1989) ist. Der in Freidorf, einem Vorort von Temeswar, im rumänischen Banat geborene Schriftsteller, ließ sich während der Ceausescu-Diktatur 1984 in Ludwigsburg nieder, wo er am 1. April 1989 im Alter von 53 Jahren verstarb. In einer von Prof. Gerd Weisskirchen moderierten Veranstaltung erinnern sich Karin und Harald Berwanger an ihren Vater, ebenso wird Nikolaus Berwangers zweite Frau, die Ludwigsburgerin Sigrid Eckert-Berwanger, zugegen sein. Der Schriftsteller Horst Samson, für den Themenschwerpunkt der Zeitschrift „Matrix“ verantwortlich, wird das Werk Nikolaus Berwangers würdigen.

**(Ein Beitrag des POP-Verlags)**

---

**17.15 Uhr | Peter Malzacher: „Carpe diem und Hoffnungsschimmer“**

Günter Grass war ein bedeutender Lyriker. Peter Malzacher nähert sich ihm über sein lyrisches und graphisches Werk. So entstehen Einblicke in das Grass'sche Weltbild und die Vorgehensweisen des Dichters.

**(Ein Beitrag des Autoren-Archivs Dillenburger)**



### Ausstellung Comics made in Ludwigsburg

Der Ludwigsburger Verlag Cross Cult stellt einige seiner Comics vor. Im Fokus steht hier zum einen die Comicserie „Steam Noir – Das Kupferherz“ von den beiden Ludwigsburger Künstlern Verena Klinke (Autorin) und Felix Mertikat (Zeichner). Für das jüngere Publikum bietet der Verlag zum anderen einen exklusiven Einblick hinter die Kulissen seiner Kids-Titel wie „Angry Birds“, „Avatar – Der Herr der Elemente“ und „Peanuts“. Begleitet wird die Ausstellung dabei von CroCu, dem frechen Cross-Cult-Krokodil. [www.crocu.de](http://www.crocu.de)

Seit 2001 veröffentlicht der Ludwigsburger Verlag Comics wie „Hellboy“, „Sin City“ und „The Walking Dead“. Thematisch steht Cross Cult primär für Titel aus den Genres Horror, Fantasy und Science-Fiction. 2008 wurde das Verlagsprogramm um Romane aus den Genres Phantastik, Crime & Science-Fiction erweitert. Auch hier liegt der Schwerpunkt auf populären TV-Formaten wie z.B. „Star Trek“, „Doctor Who“ und „Castle“. 2015 entstand zusätzlich ein eigenes Label für zahlreiche Kindercomics.



## **12.45 Uhr | Stadtbibliothek digital**

In ständig wachsendem Umfang bietet die Stadtbibliothek digitale Medien wie E-Books, E-Hörbücher, Onlinezeitschriften und -zeitungen und -nachschlagewerke an. Die Online-Lernplattform bietet Zugang zu innovativen Weiterbildungsmöglichkeiten – testen Sie Sprachkurse, EDV- und Wirtschaftskurse oder sehen Sie Video-Trainings zu diversen Themen an 7 Tagen pro Woche rund um die Uhr. Voraussetzung zur Nutzung: ein gültiger Bibliotheksausweis!

---

## **13.30 Uhr | Bilderbuchkino: Ente! Hase!**

### **15.00 Uhr | Podcasting: Hör- und Klanggeschichten aus der Bibliothek**

Studenten der PH und Kinder aus der Pestalozzischule. 45 Schülerinnen und Schüler haben Texte gelesen, Geschichten erfunden, Geräusche aufgenommen, Interviews geführt, die Bibliothek „hinter den Kulissen“ erlebt und ihre vielfältigen Ideen und Eindrücke vertont. Einzelne Kinder und Studenten berichten über das Medienprojekt und stellen Hörproben ihrer Audioproduktion vor.

---

## **15.45 Uhr | Stadtbibliothek digital**

In ständig wachsendem Umfang bietet die Stadtbibliothek digitale Medien wie E-Books, E-Hörbücher, Onlinezeitschriften und -zeitungen und -nachschlagewerke an. Die Online-Lernplattform bietet Zugang zu innovativen Weiterbildungsmöglichkeiten – testen Sie Sprachkurse, EDV- und Wirtschaftskurse oder sehen Sie Video-Trainings zu diversen Themen an 7 Tagen pro Woche rund um die Uhr. Voraussetzung zur Nutzung: ein gültiger Bibliotheksausweis!

---

## **16.30 Uhr | Bilderbuchkino: Heule – Eule**



## DAUERANGEBOTE IN DER STADTBIBLIOTHEK

### 11.30 – 18.00 Uhr | Bücherflohmarkt im Großen Saal

Die Stadtbibliothek verkauft aussortierte Romane, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher, CDs, Hörbücher und Zeitschriften zu Schnäppchenpreisen.

**Im Großen Saal**

### 11.00 – 18.00 Uhr | Bücherbus der Stadtbibliothek

Mit dabei: der Bücherbus – die mobile Zweigstelle der Stadtbibliothek. Stöbern, Schmökern und Basteln den ganzen Tag!

**Rathaushof**

### 11.00 – 18.00 Uhr | Stadtbibliothek eröffnet!

Nur heute:

neu angemeldete Benutzer erhalten eine Gratis-Monatskarte.

Jahreskarten zum Sonderpreis von € 10.-, ermäßigt € 7.-



**12.00 Uhr** | **Kamishibai – Die drei kleinen Schweinchen**

**15.00 Uhr** | **Kamishibai – Als die Raben noch bunt waren**

## DAUERANGEBOTE IN DER KINDERBÜCHEREI

### **Bilderbuch-Apps zum Ausprobieren:**

Eine Auswahl empfehlenswerter Apps zum Testen auf tablets

### **Rätselspaß mit dem „Comic-Quiz“:**

Unter allen Teilnehmern verlosen wir 10 Comics aus dem Ludwigsburger Cross-Cult-Verlag.

Für Kinder von 8 bis 11 Jahren

### **Spielspaß mit dem „Comic-Memory“:**

Für Kinder ab 4 Jahren



Im Großen Saal des Kulturzentrums befinden sich Informationsstände verschiedener Literarischer Gesellschaften, Verleger, Buchhändler und Literaturveranstalter, die Sie von 11.00 – 18.00 Uhr zum Gespräch oder auch einfach nur zum Kennenlernen einladen.

## Ludwigsburger Lesepaten

Seit Herbst 2007 gibt es ein von der Stadtbibliothek stadtweit koordiniertes Netzwerk an Vorlesepatinnen und Vorlesepaten an Kitas und Grundschulen. Regelmäßig lesen die Paten in „ihrer“ Einrichtung vor und leisten einen wesentlichen Beitrag für die aktive Sprachentwicklung, für die (Vor-)Freude am Lesen lernen und den Zugang zu Büchern.

Eine Basisschulung für Neueinsteiger, Leseempfehlungen, Treffen zum Erfahrungsaustausch und interessante Besichtigungen gehören zu den exklusiven Angeboten der Stadtbibliothek für die Vorlesepaten.

Nähere Informationen erhalten Sie am Stand von der Koordinatorin Siegrun Hölscher.

## Verlag & Antiquariat Andreas Hackenberg

Andreas Hackenberg präsentiert an seinem Stand mehr als 200 verschiedene antiquarische Bücher: Zur Geschichte der Stadt Ludwigsburg und ihren Stadtteilen, darunter zahlreiche Kleinschriften zu Vereinen, Feuerwehren und Festen. Dazu Bände der Ludwigsburger Dichter von Schiller bis August Lämmle. Außerdem können Bücher über Kreisgemeinden erworben werden, sowie Darstellungen des Kreises und des alten Oberamtes. Aus seinem Verlagsprogramm ist er mit der „Ludwigsburger Bibliothek“ und weiteren Titeln zum Thema vertreten.

[www.verlag-antiquariat-hackenberg.de](http://www.verlag-antiquariat-hackenberg.de)

## Nikros-Verlag

Einer der jüngsten Verlage Ludwigsburgs ist der Nikros-Verlag mit attraktiven Titeln bereits gut etabliert. Themenschwerpunkte sind Kultur, Kunst und Geschichte. Am Stand des Nikros-Verlags können Sie nach Herzenslust in unseren Büchern schmökern und Fragen stellen.

[www.nikros.de](http://www.nikros.de)

## **Hohenecker Literaturkreis (keb-Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ludwigsburg e.V.)**

Seit 1991 findet monatlich der „Hohenecker Literaturkreis“ statt. Im Mittelpunkt steht die Begeisterung für die Literatur, die bei den gemeinsamen Romanbesprechungen immer wieder neue Nahrung bekommt. Das Programm der keb erscheint zweimal jährlich, die Auswahl der Romane steht dabei jeweils unter einem bestimmten Thema oder stellt, wie in diesem Herbst, AutorInnen eines Landes vor, diesmal aus Frankreich. Nähere Informationen erhalten Sie am Stand von der Leiterin Gabriele Pennekamp. [www.keb-ludwigsburg.de](http://www.keb-ludwigsburg.de)

---

## **NABU Kreisverband Ludwigsburg**

Der NABU ist die an Mitgliedern stärkste Naturschutzvereinigung in Deutschland. Gegründet wurde er (als Bund für Vogelschutz) schon 1899 in Württemberg. In seinen Schriften, in Vorträgen und bei Führungen, will der NABU Menschen an die Natur heranzuführen. Am Stand wird Material zu den bekannten NABU-Vorhaben ausgestellt. Außerdem finden Sie dort die Kinderbücher zu den Vögeln des Jahres, die vom Kreisverband zusammen mit seiner Gruppe Marbach herausgegeben wurden. [www.nabu-ludwigsburg.de](http://www.nabu-ludwigsburg.de)

---

## **Literaturforum Ludwigsburg**

Das Literaturforum Ludwigsburg in seiner jetzigen Konzeption und Aufstellung hat seine Wurzeln und Entstehung im Club Forum Literatur. Das Ziel ist es, kreative Energien zu bündeln, um den Literaturstandort Ludwigsburg zu beleben. Das LFL organisiert Lesungen und ist behilflich bei Buchveröffentlichungen. Das LFL ist nach wie vor kein Verein, sondern vielmehr ein Zusammenschluss von schreibenden und nicht schreibenden Mitgliedern und Gästen. Die Aufgabe besteht auch darin, jungen Autoren/innen aus der Region eine Plattform zu bieten.

[www.literaturforum1fl.wordpress.com](http://www.literaturforum1fl.wordpress.com)

---

## **„exempla“ Literaturzeitschrift**

Die „exempla“ ist die älteste Literaturzeitschrift Baden-Württembergs (40. Jahrgang). Sie erscheint als bibliophiles Taschenbuch mit Illustrationen und beinhaltet anspruchsvolle moderne Literatur namhafter Autoren aus dem In- und Ausland. Darüber hinaus hat sie sich auch der Förderung des schriftstellerischen Nachwuchses verschrieben und bietet unter der Leitung der Schriftstellerin und Herausgeberin Ursula Jetter seit Jahren eine Schreibwerkstatt und Lesungen an. Treffen: einmal monatlich. [www.ursula-jetter.de](http://www.ursula-jetter.de)

---

## **Sternmut-Literatur-Bunt**

„Sternmut-Literatur-Bunt“ (SMLB) wurde 2009 gegründet. Es werden monatlich Literaten, Maler, Bildhauer vorgestellt, Menschen, die eine „Vorstellung“ haben. SMLB trifft sich jeden ersten Donnerstag des Monats in der „Villa Barock“ in Ludwigsburg ab 19.30 Uhr, will vor allem jungen Menschen eine Bühne liefern, den Austausch über Kunst und Literatur, Philosophie, Politik und Psychologie fördern. Das bisherige Programm ist aufgeführt auf der Webseite [www.sternmut.de](http://www.sternmut.de)



## **Buchhandlung Aigner**

In der Traditionsbuchhandlung Aigner finden seit Jahrzehnten zahlreiche Veranstaltungen mit namhaften Autoren aus Literatur, Politik und Gesellschaft statt. An unserem Stand erhalten Sie viele Bücher der beim Literaturfest aktiven Autoren. Dort beraten wir Sie ebenso wie in unserer seit 1804 bestehenden Buchhandlung, die neben allen Dienstleistungen rund um das Buch seinen Kunden auch das reichhaltige Angebot des Comic- und Manga-Ladens „Fantasy Stronghold“ im Untergeschoss bietet. Zudem gibt es einen versandkostenfreien Online-Shop.

[www.aigner-buch.de](http://www.aigner-buch.de)

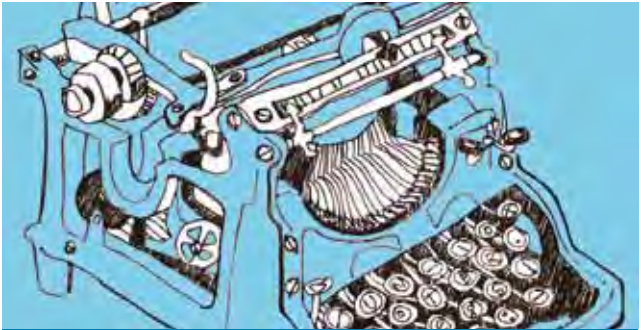
## **Pop-Verlag**

Von Anfang an nahm sich der 2003 gegründete Verlag vor, markante Schwerpunkte bei Verlagstätigkeit und Publikationswirksamkeit zu setzen. Einerseits beruhen die Gewichtungen auf den regionalen Aspekten bezüglich der Autorinnen und Autoren, andererseits sind fundierte inhaltliche Kriterien maßgeblich. Der Verlag versteht sein Engagement durch die Publikation von Literatur aus Osteuropa auch als Brücke zwischen Ost und West. [www.pop-verlag.com](http://www.pop-verlag.com)

## **Goethe-Gesellschaft e.V.**

Die Goethe-Gesellschaft Ludwigsburg ist eine Ortsvereinigung der internationalen Goethe-Gesellschaft in Weimar, die sich zur Aufgabe gesetzt hat, Leben und Werk Goethes und das seiner Zeitgenossen einer breiteren Öffentlichkeit näherzubringen und ihre kulturelle Bedeutung früher wie heute aufzuzeigen. Literaturwissenschaftler und interessierte Laien sind gleichermaßen willkommen. Die Goethe-Gesellschaft zählt heute an die 100 Mitglieder und schenkt auch dem Wirken der vier berühmten Ludwigsburger Dichtersöhne Justinus Kerner, Eduard Mörike, David Friedrich Strauß und Friedrich Theodor Vischer verstärkt Aufmerksamkeit. [www.goethegesellschaft-ludwigsburg.de](http://www.goethegesellschaft-ludwigsburg.de)





### Die WÖRTCHENBUDE

Ein literarisches Unikat vom Literaturfest schwarz auf weiß nach Hause tragen? Autorinnen und Autoren der 2001 in Ludwigsburg gegründeten und mittlerweile überregional bekannten Lesebühne „get shorties“ sind für ihren schnellen Witz bekannt – und ihre Bücher passen in (beinahe) jede Tasche. An der WÖRTCHENBUDE wählen Sie ein Wort aus dem Rechtschreibduden und bestellen ganz nach Gusto einen Lyrikhappen (Zwei- oder Vierzeiler) oder eine Mikrokurzgeschichte, die dann für Sie speziell auf einer der stets bereitstehenden Schreibmaschinen angefertigt wird.

Geöffnet von 12-16 Uhr

### Der AUTORMAT - Lesungen in der Poesie-Kabine

Lust auf einen Minikrimi? Oder Gedichte? Eine Geschichte für Kinder? Bei diesem Literaturprojekt des Reutlinger Autors Jochen Weeber kann der Besucher durch Münzeinwurf selbst auswählen, was er hören möchte. Der AUTORMAT, das ist eine charmant gestaltete Kabine, in der man direkt vom Schriftsteller eine persönliche Minilesung bekommt. Ähnlich wie bei einem Foto-Automaten schiebt man zunächst einen Vorhang zur Seite



und setzt sich hinein. Sobald die entsprechende Münze eingeworfen wurde (Erwachsene 1 €, Kinder 50 ct.), kann es losgehen: Eine Klappe öffnet sich, der Autor kommt zum Vorschein.

Geöffnet von 12-16 Uhr



**Autoren-Archiv Dillenburg**

---

**Buchhandlung Aigner**

---

**exempla-Literaturzeitschrift**

---

**Jochen Fabers Kastanientheater**

---

**Michael Gans**

---

**get shorties Lesebühne**

---

**Goethe-Gesellschaft e.V.**

---

**Andreas Hackenberg Verlag & Antiquariat**

---

**Litera Freak e.V.**

---

**Literarischer Gesprächskreis e.V.**

---

**Literaturforum Ludwigsburg**

---

**NABU**

---

**Nikros Verlag Ludwigsburg**

---

**POP-Verlag**

---

**Albrecht Schau**

---

**Stadtbibliothek Ludwigsburg**

---

**Stadtschreiber/innen des  
interkulturellen Literaturblogs tezere**

---

**Sternmut-Literatur-Bunt**

---

**Wortbühne Ludwigsburg**

---

**Die Stadt Ludwigsburg dankt allen  
beteiligten Personen und Institutionen  
für ihr Engagement und ihre Unterstützung.**



## INGE DILLENBURGER

Am 19. März 2015 ist Inge Dillenburger, Freifrau von Groll, im Alter von 89 Jahren gestorben. Die Ludwigsburger Literaturszene in ihrer heutigen Form wurde stark von dem liebevollen Engagement, der kämpferischen Leidenschaft und dem bis ins hohe Alter unermüdlichen Einsatz dieser „Grande Dame der Literatur“ (LKZ) geprägt. Literatur war ihr ureigenstes Ding. Als Mitbegründerin des Literarischen Gesprächskreises Ludwigsburg gab die gebürtige Berlinerin 33 Jahre lang zahlreichen Schriftstellern und verschiedensten Literaturveranstaltungen ein Forum und widmete sich mit dem bereits 1963 gegründeten Autoren-Archiv Dillenburger dem literarischen Erbe der Stadt.

Auch als Autorin von Jugendbüchern und Familiensagen sowie als Dozentin der Schreibwerkstatt hat Inge Dillenburger jahrzehntelang für Leser und Autorenkollegen gearbeitet. Und jedes Mal, wenn das von ihr 2007 gemeinsam mit anderen Akteuren mitinitiierte Literaturfest Ludwigsburg anstand, klinkte sie sich mit Vorschlägen und Veranstaltungen ein und fand doch immer Zeit, neben ihren vielfältigen Tätigkeiten im Dienste der Kunst auch sozial und politisch zu wirken. Mit ihrem Humor, ihrer direkten Art („Wir Berliner sagen, was Sache ist“) und sympathischen Streitbarkeit wusste sie jede Diskussion zu beleben. Sie selbst charakterisierte ihr lebenslanges Arbeitspensum augenzwinkernd als „eine fröhliche Symbiose aus preußischem Fleiß und schwäbischer Rührigkeit“.

Für ihr großes künstlerisches und soziales Engagement erhielt die studierte Geisteswissenschaftlerin und Politologin 2007 das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse. Als achtfache Mutter, vierzehnfache Großmutter und vierfache Uroma hat sie jahrzehntelang nicht nur ihre „Literaturfamilie“ zusammengehalten. Inge Dillenburger ist beim diesjährigen Ludwigsburger Literaturfest nicht mehr dabei, aber sie ist aus der literarischen Geschichte Ludwigsburgs nicht wegzudenken. Sie wird fehlen, aber sie hat glücklicherweise so manche Spur hinterlassen.

Zum 8. Literaturfest und dem Tag der Offenen Tür der Stadtbibliothek steht die Stadt Ludwigsburg erneut ganz im Zeichen des geschriebenen und gesprochenen Wortes: Autoren und Verleger sowie andere kulturelle Institutionen haben wieder ein breitgefächertes Angebot zusammengestellt.

Gefördert durch die



Kreissparkasse  
Ludwigsburg

## KONTAKT

### Stadt Ludwigsburg

Fachbereich Kunst und Kultur

Mathildenstraße 29

Leitung: Wiebke Richert

Projektleitung: Nicolai Köppel

71638 Ludwigsburg

Telefon (07141) 910-2612

[literatur@ludwigsburg.de](mailto:literatur@ludwigsburg.de)

[www.ludwigsburg.de](http://www.ludwigsburg.de)

Fachbereich Bildung und Familie

Stadtbibliothek Ludwigsburg

Wilhelmstraße 9/1

71638 Ludwigsburg

Telefon (07141) 910-2957

[info@stabi-ludwigsburg.de](mailto:info@stabi-ludwigsburg.de)

[www.stabi-ludwigsburg.de](http://www.stabi-ludwigsburg.de)

Herausgeberin: Stadt Ludwigsburg

Fotos: Werner Kuhnle, Roger Jegg, Andreas Schilling,  
Benjamin Stollenberg, Veranstalter, Kooperationspartner

Design: felantix.de | Auflage: 12.000